



Aussergewöhnliche Elementarschadenereignisse 2020

10. / 11. Feb. 2020: ganze Schweiz mit Ausnahme des Tessins

Wintersturm «Sabine» / «Ciara»

(Verfasst unter Verwendung von Informationen der MeteoSchweiz)

Nachdem bereits am 4. Februar Wintersturm «Petra» / «Hervé» in der Schweiz verbreitet für Schäden gesorgt hatte, folgte am 10. Februar mit «Sabine» / «Ciara» bereits der nächste, noch intensivere Sturm. Insbesondere am Vormittag des 10. sowie in der Nacht auf den 11. Februar wurden Böenspitzen gemessen, die an Bergstationen vereinzelt über 200 km/h (Gütsch ob Andermatt) erreichten; aber auch im Flachland wurden Werte von gegen 130 km/h registriert. Begleitet wurde der Sturm von kräftigen Schauern und vereinzelt Gewittern.

Die Sturmwinde verursachten verbreitet Gebäudeschäden, insbesondere an Dächern, Kaminen und Fassaden, aber auch indirekt durch auf Gebäude stürzende Bäume.

Gemäss Umfrage des IRV belaufen sich die in den 18 KGV-Kantonen aufgetretenen ca. 24'000 Gebäude- und Mobiliarschäden auf einen Betrag in der Grössenordnung von gegen CHF 50 Mio. Dies entspricht ziemlich genau 40 % des Gesamtschadens durch den Sturm «Burglind» im Januar 2018.

Rechtliches

Obwohl die Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen mit grösstmöglicher Sorgfalt auf die Richtigkeit der veröffentlichten Informationen achten, übernehmen wir keinerlei Gewährleistung für die auf diesem Internetauftritt veröffentlichten Informationen und lehnen entsprechend jegliche Haftung aus deren Nutzung ab. Änderungen bleiben vorbehalten.